

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Der verbannte Amor oder die argwöhnischen Eheleute

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1810**

Szene XIV

[urn:nbn:de:bsz:31-85981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85981)

### Vierzehnte Scene.

Adolfine allein, dann Bertha  
inwendig.

Wie mir das Herz klopft, als wäre ich die Verbrecherin. O ja, wahrlich, der Augenblick, in dem man von des Geliebten Schlechtigkeit sich überzeugen muß, ist für den schuldlosen Theil schrecklicher als für den Schuldlosen. Die leichtsinnige Dirne mußte ein Geschäft übernehmen, das sie wenigstens noch eine Viertelstunde aufhalten wird. Man sah deutlich auf ihrem Gesichte den Schrecken, den Verdruß, die Angst — freylich wird sie diesmal zu spät kommen. Wenn nur meine Schwester im rechten Augenblick heraustritt! wenn sie nur Licht genug mitbringt! — Ha, wie ich an seiner Beschämung mich weiden will! — Hörte ich nicht die Klingel

W 2 an

an der Hausthür? — Jetzt wird er kommen!  
(eilt an Berthas Zimmer und ruft hinein:) Schwester,  
bist Du auf Deinem Posten?

Bertha. (inwendig lachend) Ja doch, ja!

Adolf. Ich glaube, sie lacht schon wieder?  
Komm nur nicht zu spät!

Bertha (inwendig). Ich stehe ja schon  
mit Armleuchtern bewaffnet, hahaha!

Adolf. Da haben wirs! Die wäre  
im Stande zu lachen, wenn sie ihre einzige  
Schwester zum Tode führen sähe! — Still!  
still! es krabbelt schon an der Thür.

F u n f